



EHI-Studie

Kassensysteme 2016

Fakten, Hintergründe
und Perspektiven

Kassensysteme 2016

Fakten, Hintergründe und Perspektiven

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der vorliegenden sechsten Ausgabe der Reihe „Kassensysteme“ gibt das EHI Retail Institute einen Überblick über die aktuelle Kassenlandschaft im deutschsprachigen Einzelhandel und zeigt Themen und Trends am POS auf.

Steigende Anforderungen an die Kasse zwingen die Handelsunternehmen weiterhin in neue, leistungsfähige POS-Systeme zu investieren. Auch in den nächsten Jahren werden damit Kassensysteme einen gewichtigen Anteil der IT-Investitionen ausmachen. Die EHI-Studie „Kassensysteme 2016“ zeigt auf, in welche Bereiche die POS-Verantwortlichen dabei ihr Augenmerk legen werden.

Das EHI Retail Institute ist seit mehr als 60 Jahren im Bereich Forschung und Dienstleistung rund um Informationstechnologie im Handel aktiv. Die Projekte werden in Zusammenarbeit mit unseren Arbeitskreisen, an denen sich über 750 Mitgliedsunternehmen des EHI-Netzwerks beteiligen, konzipiert und durchgeführt.

Mit der Technologie-Messe EuroCIS, den EHI Technologie-Tagen sowie unserer Zeitschrift „rt-retail technology“ bieten wir dem Handel und seinen Partnern vielfältige Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten mit klarem Branchenfokus.

Unser Dank gilt den Teilnehmern der Untersuchung und allen weiteren Personen, die bei der Erstellung dieser Studie mitgewirkt haben. Dank ihrer freundlichen Unterstützung konnten wir die Studie aktualisieren.



Michael Gerling
Geschäftsführer
EHI Retail Institute



Ulrich Spaan
Mitglied der Geschäftsleitung
EHI Retail Institute



Çetin Acar
Projektleiter
Forschungsbereich IT
EHI Retail Institute

Inhalt



Vorwort	4
Executive Summary	8
Grundgesamtheit Deutschland	12
Untersuchungsmethodik	16
Untersuchungsobjekte	17
Struktur des Untersuchungspanels	17
Anforderungen an die Kassensysteme	20
Mobile Geräte am POS	24
Nachhaltigkeit	26
Bisphenol A/S	29
Eingesetzte Systeme	30
Eingesetzte Hardware	31
Eingesetzte Software	33
Betriebssysteme	35
Eingabemedien	38
Auswahl von Hard- und Software	40
Anbindung an die Zentrale	44
Funktionalitäten	48
Self-Checkout-Systeme	54
Abbildungsverzeichnis	58
Impressum	60

Summary



Executive Summary

Wesentliche Erkenntnisse

Die Auswertung der Interviews hat eine Fülle von Erkenntnissen ergeben, die in den einzelnen Kapiteln detailliert dargestellt werden. Die wichtigsten Ergebnisse lassen sich in folgenden Kernaussagen zusammenfassen:

- Die absolute Anzahl der Kassensysteme in Deutschland ist leicht gesunken. Insgesamt sind im Einzelhandel im weiteren Sinne ca. eine Million Kassensysteme im Einsatz. Im Einzelhandel i.e.S. sind pro Geschäft aktuell 2,13 (2014: 2,13, 2012: 2,01 2010: 2,03, 2006: 1,99; 1997: 1,73) Kassen im Einsatz.
- Die Mehrheit der Entscheider sieht vor allem im Einsatz von mobilen Devices mit Kassenfunktion eine Möglichkeit den Kassenprozess wesentlich zu verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt, in dem Optimierungspotenzial gesehen wird, ist nach wie vor der Zahlungsprozess. Die Erhöhung der Geschwindigkeit bei der Kartenzahlung und die effizientere Abwicklung unbarer Bezahlverfahren stehen für die Verantwortlichen der Filial-IT auf der To-Do-Liste. In Zukunft möchten 57 Prozent der Befragten den Anteil unbarer Bezahlung weiter erhöhen.
- Das errechnete durchschnittliche Alter der Kassenhardware hat sich im Vergleich zu 2014 leicht verändert und liegt nun bei 4,9 Jahren (2014: 5,4 Jahre). 71 Prozent der befragten 51 Retailer wollen ihre Hardware in den nächsten Jahren ganz oder teilweise erneuern.
- Bei den aktuell befragten Handelsunternehmen sind 25 verschiedene Kassensoftwareanbieter vertreten, die durchschnittliche Laufzeit einer Kassensoftware beträgt etwa 7 Jahre. 47 Prozent der befragten Unternehmen wollen in den kommenden zwei Jahren neue Kassensoftware einsetzen.
- Der Anteil von im Handel installierten Linux-Betriebssystemen ist in der Untersuchung 2014 zum ersten Mal unter die 50 Prozent Marke gefallen. Diese Entwicklung wird in der aktuellen Studie bestätigt. Microsoft-Lösungen sind aktuell auf knapp 51 Prozent der Systeme aus dem Untersuchungspanel installiert. Künftig sollen auf 58 Prozent der Systeme Betriebssysteme von Microsoft laufen. Auch wenn es noch sehr geringe Stückzahlen sind – kommen iOS und Android als Betriebssysteme auf mobilen Kassen zum Einsatz.
- 78 Prozent der Befragten sagen, dass die Umweltfreundlichkeit bei der Auswahl der Kassenhardware eine wichtige bzw. entscheidende Rolle spielt. Ein geringer Energieverbrauch ist bei einer Neuinvestition allerdings kein Unterscheidungsmerkmal mehr,

sondern wird von den Händlern als selbstverständlich vorausgesetzt.

- Der Touchscreen als Eingabemedium hat sich über Branchengrenzen hinweg etabliert. Auch bisher skeptische Branchen wie der LEH sehen zunehmend Vorteile gegenüber der Tastatur. Künftig wollen alle Unternehmen aus dem Panel Touchscreens einsetzen. 76 Prozent werden dabei auch auf eine unterstützende Tastatur verzichten. Vielfach wird auch über den Einsatz erweiterter Funktionen des Touchscreens wie Gestensteuerung nachgedacht.
- 6 Prozent der Unternehmen geben an, dass das Design der Kasse bei der Auswahl der Kassenhardware entscheidend ist. Bei weiteren 82 Prozent spielt dieser Punkt bei der Auswahl eine wichtige Rolle.
- Die Breitbandanbindung der Filialen an die Zentralen ist im deutschsprachigen Raum weitgehend zum Standard geworden. Der Trend zur Zentralisierung von Kassenanwendungen setzt sich damit fort. 84 Prozent der befragten Unternehmen streben zukünftig eine Realtime- bzw. Neartime-Kommunikation zwischen Zentrale und Filiale an. Trotzdem fällt es vielen IT-Verantwortlichen schwer sich von den traditionellen, auf Kasse und Backoffice-Ser-

ver basierenden, Filialinfrastruktur zu trennen. Vor allem aus Sicherheitsaspekten haben noch 76 Prozent der befragten einen Backoffice Server physisch in ihren Filialen.

- Die Verbreitung von unterschiedlichen Self-Checkout- und Self-Scanning-Systemen verläuft in Deutschland nach wie vor weniger dynamisch als in anderen europäischen Ländern. Dennoch ist ein steigendes Interesse festzustellen. Vor allem hat sich der Anteil der Unternehmen, die zukünftig den Einsatz von SCO/Self-Scanning planen, von 28 Prozent in 2014 auf 37 Prozent erhöht.
- Einer der wesentlichen Themen der kommenden Jahre wird die Mobile Kasse sein. 67 Prozent der Teilnehmer planen künftig, den Kassiervorgang auch auf mobilen Geräten abzuwickeln. Bereits heute kassieren knapp 10 Prozent der Unternehmen zusätzlich mobil.
- Bei der Auswahl neuer Kassensoftware wird den Omnichannel-Strategien große Bedeutung beigemessen. Aktuell haben 27 Prozent Schnittstellen an Ihren Kassen zu Onlineshops. Künftig erwarten 63 Prozent, dass ihre Kassensysteme an Onlineshops angebunden sind.

Eingesetzte Systeme

Kassenhard- und -software

Wie in den Jahren zuvor wurden die Panelteilnehmer nach der derzeit im Einsatz befindlichen Kassensoft- und -hardware befragt.

Die Angaben zu Themen und Trends können aufgrund der großen Teilnehmerzahl als repräsentativ betrachtet werden. Die exakten Marktanteile der Kassensoft- und -hardware lassen sich jedoch nur durch eine Vollerhebung bestimmen, die im Rahmen dieser Studie nicht durchgeführt wurde.

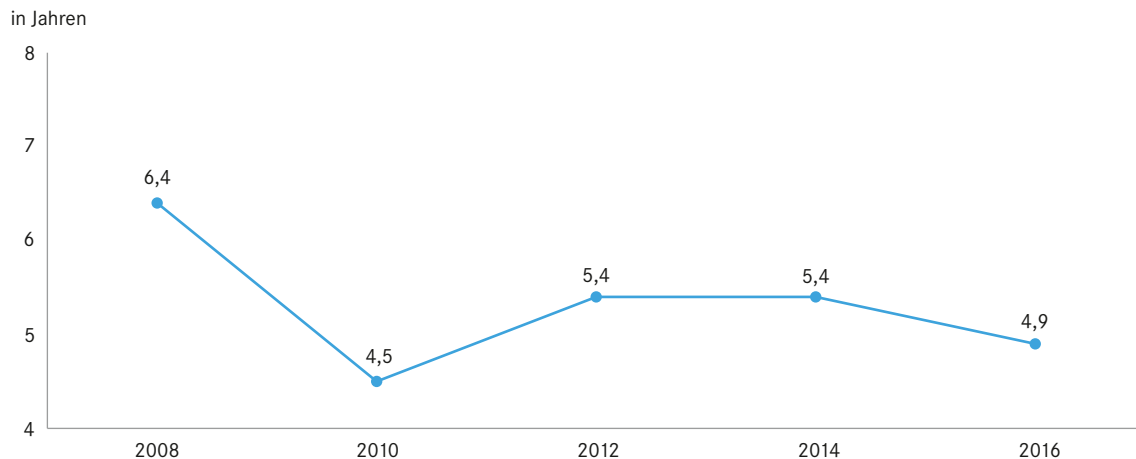
Zahlen zu der bei den befragten Unternehmen eingesetzten Hard- und Software sollen daher hauptsächlich zur Einschätzung der Teilnehmer dienen und helfen, die hier gemachten Aussagen im Kontext zu sehen.

Eingesetzte Hardware

Die befragten Handelsunternehmen können gleichzeitig mehrere Kassensysteme von verschiedenen Herstellern parallel im Einsatz haben. Die Unternehmen, die ein PC-System als Kasse nutzen, liegen in der aktuellen Er-

Durchschnittliches Alter der eingesetzten Hardware bei den befragten Unternehmen

(Abb. 11)



n 2016 = 51

Quelle: EHI

schnittliche Alter der Kassenhardware bei der aktuellen Befragung bei 4,9 Jahren. Knapp 32 Prozent der befragten Unternehmen haben Hardwaresysteme im Einsatz, die in den letzten zwei Jahren installiert wurden. 11 Prozent der Systeme sind aber seit mindestens 10 Jahren im Einsatz.

Die Antworten zeigen auch, dass hier weitere bedeutende Investitionen anstehen. 71 Prozent der Handelsunternehmen aus dem Untersuchungspanel planen den Austausch Ihrer Hardware. Dabei denken von diesen 71 Prozent über die Hälfte (58 Prozent) über einen kompletten Tausch der Hardware nach. Der Rest (42 Prozent) hat vor, partiell Komponenten zu erneuern (s. Abb. 12).

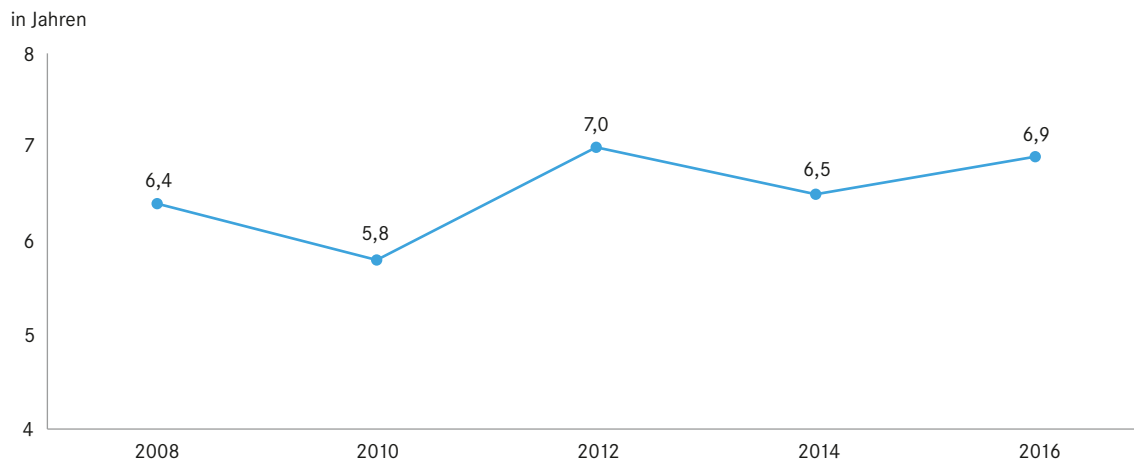
Eingesetzte Software

Handelsunternehmen wählen bei der Kassensoftware Softwareanbietern aus, die sich auf die jeweilige Branche spezialisiert haben. Bei den aktuell befragten 51 Handelsunternehmen sind 25 verschiedene Softwareanbieter vertreten. Hierbei sind die verschiedenen Versionen und Varianten einer Lösung, die deutlich voneinander abweichen können und die Eigenentwicklungen nicht berücksichtigt.

Die durchschnittliche Laufzeit einer Kassensoftware beträgt bei den befragten Handelsunternehmen ca. 7 Jahre. Kleinere Updates werden hier vernachlässigt, nur bei einer Neueinführung oder einem grundlegenden

Alter der Kassensoftwarelösungen

Durchschnittliches Alter der eingesetzten Software bei den befragten Unternehmen (Abb. 13)



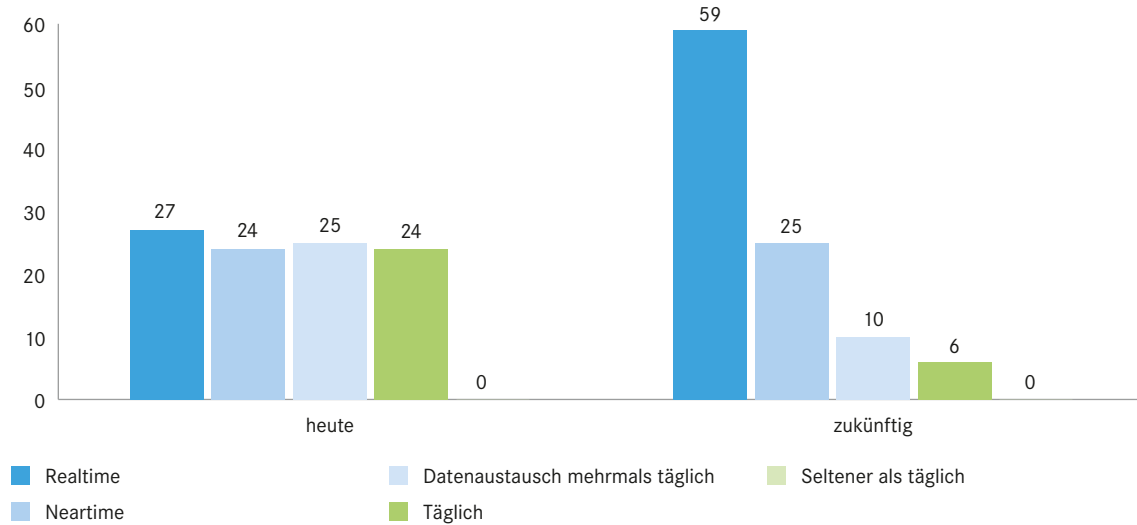
n 2016 = 51

Quelle: EHI

Wie oft erfolgt der Datenaustausch zwischen den Kassensystemen und den zentralen Systemen?

(Abb. 20)

in Prozent



n = 51

Quelle: EHI



Verlag:

EHI Retail Institute GmbH
Spichernstraße 55
50672 Köln
Tel. +49 221 57993-0
Fax +49 221 57993-45
info@ehi.org
www.ehi.org

Herausgeber:

EHI Retail Institute e. V.

Geschäftsführung EHI Retail Institute:

Michael Gerling

Autor:

Çetin Acar, acar@ehi.org

Layout:

Annette Vellay, vellay@ehi.org

Druck:

cede Druck GmbH
Herseler Straße 7-9
50389 Wesseling

Copyright© 2016

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Haftungsausschluss:

Das EHI Retail Institute versucht mit größtmöglicher Sorgfalt, in der vorliegenden Studie richtige, vollständige und aktualisierte Informationen zur Verfügung zu stellen. Fehler können jedoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Das EHI Retail Institute übernimmt daher keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Qualität und/oder Aktualität der veröffentlichten Informationen, es sei denn, die Fehler wurden vorsätzlich oder grob fahrlässig aufgenommen. Dies betrifft sowohl materielle als auch immaterielle Schäden Dritter, die durch die Nutzung des Informationsangebots verursacht werden.

Bestellmöglichkeiten:

Tel. +49 221 57993-64
vertrieb@ehi.org
www.ehi-shop.de

ISBN: 978-3-87257-457-2

Preis: 930,00 € zzgl. gesetzlicher MwSt.

Bildrechte:

Cover: Aures

istockphoto (6: baona); fotolia (4: Kzenon; 8: buchachon)